

Pressemitteilung

Die Deutschen haben Bargeld einfach gern

Datum:
25. August 2016

Claudia Gaspar
GfK Verein
Knowledge Management
Tel. +49 911 395 2624
claudia.gaspar@gfk-verein.org

Sandra Lades
GfK Verein Presse
Tel. +49 911 395 3606
sandra.lades@gfk-verein.org

GfK-Nürnberg e.V.
Nordwestring 101
90419 Nürnberg

Tel. +49 911 395-0
Fax +49 911 395-2715
info@gfk-verein.org
www.gfk-verein.org

Geschäftsführung:
Prof. Dr. Raimund Wildner

Präsidium:
Prof. Hubert Weiler
(Präsident)
Ralf Klein-Bölting
Prof. Dr. Nicole Koschate-Fischer
Prof. Dr. Raimund Wildner
(Vizepräsidenten)

Vorsitzender des
Gesellschafterrats:
Claus-P. Rach

Vereinsregister VR200665
Amtsgericht Nürnberg

Studie des GfK Vereins zum Thema „Abschaffung von Bargeld“

Nürnberg, 25. August 2016: Fast alle Deutschen haben Bares dabei, wenn sie unterwegs sind. Und die Mehrheit ist auch nicht bereit, sich davon zu trennen. Knapp zwei Drittel der Deutschen geben an, gegen eine Abschaffung von Bargeld zu stimmen, wenn heute eine Volksabstimmung stattfinden würde. Dies zeigt die aktuelle Umfrage „Bargeld 2016“ des GfK Vereins, die in den vergangenen Wochen durchgeführt wurde.

Fragt man die Deutschen, wie sie sich entscheiden würden, wenn es heute eine Volksabstimmung zur Abschaffung von Bargeld gäbe (vorausgesetzt man könnte tatsächlich überall – also auch in kleinen Geschäften und zwischen Privatpersonen – bargeldlos bezahlen), so würden 44 Prozent *entschieden* gegen eine Abschaffung stimmen und 20 Prozent *vermutlich* nicht zustimmen. Zwar steigt die Akzeptanz bargeldloser Zahlung mit sinkendem Alter der Befragten, aber auch bei der jungen Zielgruppe der 14 bis 34-Jährigen äußert sich knapp die Hälfte negativ. Lediglich 8 Prozent der jüngeren Menschen geben an, der Abschaffung von Münzen und Scheinen entschieden zuzustimmen, vermutlich zustimmen würden 11 Prozent.

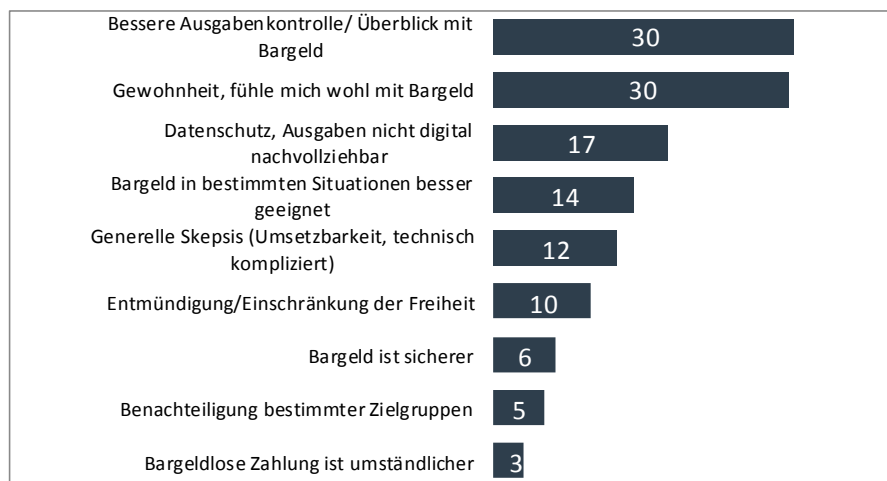
Ablehner sorgen sich um die Übersichtlichkeit der Ausgaben

Einer der am häufigsten genannten Gründe gegen die Abschaffung des Bargelds ist der bessere Überblick über die eigenen Ausgaben, wenn man mit Scheinen und Münzen zahlt. Drei von zehn befragten Abschaffungsgegnern nennen diesen Grund. Ebenso viele geben an, dass sie an Bargeld gewöhnt sind und es einfach gerne mögen. 17 Prozent sorgen sich beim bargeldlosen Zahlungsverkehr um den Datenschutz und befürchten, dass alle Ausgaben dann digital von Dritten nachvollziehbar sind. „Deutsche sind generell sensibel, wenn es um ihre persönlichen Daten geht – sensibler als viele andere Europäer. Für Deutsche ist Bargeld eine

Möglichkeit des Datenschutzes“, so Professor Raimund Wildner, Geschäftsführer des GfK Vereins.

Grafik: Gründe gegen eine Abschaffung des Bargelds, Angaben in %

Freie (Mehrfach-) Nennungen; Teilgruppe, die gegen eine Abschaffung stimmen würde



Quelle: GfK Verein, Studie „Bargeld 2016“

Befürworter denken praktisch

Aber auch der kleinere Teil der Befragten, die Befürworter des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, nennt Gründe für die Entscheidung: Über 40 Prozent geben an, dass sie bargeldlose Zahlung mit parktischerweise nur einer Karte gut finden. Knapp ein Drittel schätzt die Vereinfachung des Zahlungsverkehrs. Ein Viertel hält die bargeldlose Zahlung für sicherer, da man Geld nicht mehr verlieren oder dessen beraubt werden kann.

Zur Studie

Für die Studie „Bargeld 2016“ hat der GfK Verein die GfK Marktforschung zur Befragung von 2.000 Männern und Frauen ab 14 Jahren (repräsentativ für die deutsche Bevölkerung) beauftragt.

Die Studie wurde im Juli und August 2016 durchgeführt.

Einen ausführlicheren Artikel sowie Folien zum Download finden Sie auf der Homepage unseres Newsservice GfK Compact: www.gfk-compact.de

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Studie wenden Sie sich bitte an:

Claudia Gaspar

Tel. + 49 911 395-2624, claudia.gaspar@gfk-verein.org

Dr. Anja Dieckmann

Tel. + 49 911 395-2031, anja.dieckmann@gfk-verein.org

Zum GfK Verein

Der GfK Verein ist eine 1934 gegründete Non-Profit-Organisation zur Förderung der Marktforschung. Er setzt sich aus 550 Unternehmen und Einzelpersonen zusammen. Zweck des Vereins ist es, innovative Forschungsmethoden in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen zu entwickeln, die Aus- und Weiterbildung von Marktforschern zu fördern und die für den privaten Konsum grundlegenden Strukturen und Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verfolgen sowie deren Auswirkungen auf die Verbraucher zu erforschen. Die Studienergebnisse werden den Mitgliedern des Vereins kostenlos zur Verfügung gestellt. Der GfK Verein ist Gesellschafter der GfK SE. Weitere Informationen unter www.gfk-verein.org.

Twitter: GfK_Verein

facebook: GfK Verein

V.i.S.d.P.
GfK Verein, Presse
Sandra Lades
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
Tel. +49 911 395-3606
sandra.lades@gfk-verein.org